

VINCENT KRIER

EIN LUXEMBURGER PFARRER, VERHAFTET
WEGEN DEUTSCHFEINDLICHER KUNDGEBUNG



FILM- UND VORTRAGSABEND

28. April 2026

19.30 Uhr

“A Schommesch”

18, rue d’Ernster

L-6977 Oberanven



GESCHICHTSFRËNN VUN DER GEMENG NIDDERAANWEN A.S.B.L.
6, RUE PRINCIPALE, L-6990 HOSTERT
R.C.S. LUXEMBOURG: F13978

www.gfn.lu

info@gfn.lu

Vincent Krier

Der Luxemburger Priester Vincent Krier, langjähriger Pfarrer in Hostert, wurde wegen „deutschfeindlicher“ Predigt verhaftet und im SS-Sonderlager/KZ Hinzert inhaftiert. Im September 1944 verlegte man ihn in das Außenlager Sandhofen bei Mannheim, wo er auf dem Fliegerhorst arbeiten musste. 50 Jahre später kehrte er an den Ort zurück.

Der Dokumentarfilm von Clemens Hotz und Frank Blau dokumentiert seine Erinnerung an den Lageralltag, die Zwangsarbeit, Kontakte zur lokalen Bevölkerung und seine erfolgreiche Flucht im Frühjahr 1945.

Vor dem Film wird Wolfgang Schmitt-Kölzer, ein deutscher Historiker, der unter anderem über die Zwangsarbeit und die Shoah geforscht hat, eine Einführung zum Thema Verfolgung von Luxemburger Priestern im deutsch besetzten Luxemburg geben und Vincent Krier biographisch vorstellen.

Nach dem Film (30 Minuten) wird Dechant Claude Bache aus seiner persönlichen Erinnerung erzählen, wie tief die Zeit im KZ den Menschen und Priester Vincent Krier geprägt hat.

Wolfgang Schmitt-Kölzer und Claude Bache stehen nach dem Vortrag zur Verfügung, um Fragen über den Film oder das allgemeine Schicksal Luxemburger Priester während des Krieges zu beantworten.



www.gfn.lu